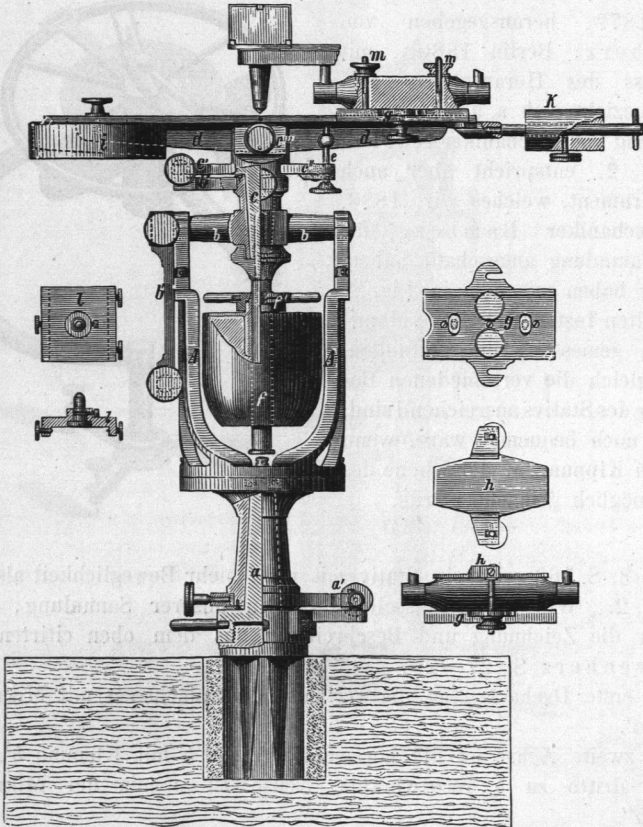


Sextanten etwas geübter Beobachter kann indessen schon mehrere Höhen genommen haben.“

Fig. 3. (zu S. 161). Sextantenstativ der deutschen Seewarte nach Neumayer, von Meisner.  
(Maassstab 1 : 5, Höhe = 35 cm.)



### § 30. Künstlicher Horizont.

Das schon in § 28, S. 155 angedeutete Mittel, mit dem Sextanten Höhenwinkel auf dem Lande zu messen, besteht darin, dass man sich einen horizontalen ebenen Spiegel  $H'H'$  (Fig. 1. S. 163), den sogenannten „künstlichen Horizont“ verschafft, und dann mit dem Sextanten den Winkel  $\alpha = 2h$  misst, welchen die Strahlen  $SF$  und  $S'H'F$  unter sich bilden. Dabei sei  $S$  oder  $S'$  ein unendlich weit entfernter Punkt (Sonne, Stern), so dass die Strahlen  $SF$  und  $S'H$  als parallel gelten.

Es kommt also nur noch darauf an, einen horizontalen ebenen Spiegel